## Der neue Muret-Sanders vollständig

Langenscheidts deutsch-englisches Wörterbuch

Wörterbuch zu rezensieren ist ein heikles Unterfangen. Man kann seine Genauigkeit allenfalls durch Genauigkeit allenfalls Stichproben überprüfen. Doch selbst die eines längere, intensive Benutzung Wörterbuchs bietet noch keine Garantie für eine ausgewogene Kritik. Schier für eine ausgewogene Kritik. Schier aussichtslos muß der Versuch erscheinen, ein zweisprachiges Lexikon zu be-sprechen, das allein für die Buchstaben L—Z nahezu einhunderttausend Stichwörter enthält, auf die rund gerechnet dreihunderttausend Übersetzungen entfallen. Der Rezensent kann das Wörterbuch nur in einigen Bereichen auf seine Zuverlässigkeit testen. Daß ein sol-ches Vorgehen einem so monumentalen Werk wie dem neuen Muret-Sanders, dessen letzter Band (Deutsch-Englisch L-Z) soeben erschienen ist, nicht ge-recht werden kann, liegt auf der Hand.

Die Notwendigkeit eines w mfassenden Wörterbuchs der wirklich umfassenden schen und englischen Sprache ist heute unbestritten. Übersetzungsaufgaben etwa im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft, technische, ökonomische, wissenschaftliche und literarische Projekte erfordern inzwischen einen Grad an übersetzerischer Genauigkeit, der von den normalen Schulwörterbüchern nicht erreicht werden kann.

Hier tritt das "Enzyklopädische Wörterbuch" in sein Recht, das heißt ein Wörterbuch, das nicht nur einzelne Stichwörter und ihre möglichen Übersetzungen enthält, sondern diese Stichwörter auch jeweils in einen umfassenden Kontext stellt. So zählt etwa — um wiłlkürlich ein Beispiel herauszugreifen — der Artikel "ungern" im Band Deutsch-Englisch L—Z nicht weniger als neun verschiedene Verwendungsmöglichkeiten dieses Wortes auf von "ich fahre ungern weite Streken" bis "er hat es zwar getan, aber ngern". Auch hier ist natürlich nieungern". mals Vollständigkeit möglich.

Der einzelne Stichwortartikel enthält maximal folgende Angaben: das deut-sche Stichwort (mit Kennzeichnung der Silbentrennung sowie der unregelmäßigen Formen), die Ausspracheangabe (mit Betonung) in der internationa-len Lautschrift, die Ursprungsbezeich-nung (bei nicht eingedeutschten Stichwörtern aus anderen Sprachen), die Wortartbezeichnung, die Kennzeichnung des Sachgebiets (Botanik, Mathematik, Schiffahrt, Militär usw.), die Bezeich-nung der regionalen Verbreitung (DDR, österreichisch, schweizerisch usw.), die Bezeichnung der Sprachgebrauchsebene (soweit es sich nicht um ein stili-stisch "neutrales" Standardwort han-delt), die englische Übersetzung mit Hinweisen auf Besonderheiten des bri-tischen und des amerikanischen Eng-lisch, sachliche Erläuterungen insbesondere bei unübersetzbaren Ausdrük-ken, Hinweise zur Rektion, Anwen-dungsbeispiele, besondere Redewendungsbeispiele, besondere Redewen-dungen, Verbindungen mit Präpositionen beziehungsweise Adverbien, weise auf andere Stichwörter Synonyme.

Der erste Bereich, in dem das Wörterbuch — es nennt sich mit berechtigtem Stolz das "umfassendste zweisprachige Stolz das "umfassendste zweisprachige Wörterbuch der Gegenwart" — konsultiert wurde, ist us, "deutschsprachigen Nachbarlangen und hier besonders Neubildungen aus der DDR. Den "Landeinsatz" sucht vergebens, ebenso die "Lehrtarnaktiv" (mit man vergebens, ebenso die "Lehrlingsbrigade". Das "Lernaktiv" (mit dem Zusatz "DDR ped." versehen) soll man unter "Arbeitsgemeinschaft" nachschlagen, wo man es jedoch nicht findet. Ob "Nationalpreis" mit "national award" angemessen übersetzt et ersekeint "verfelhert. Der Bewiffe ist, erscheint zweifelhaft. Der Begriff
"Neuerer", ein für die DDR-Sprache
charakteristisches Wort, ist mit "innovator" wiedergegeben, als zweite Bedeutung wird "iconoclast" genannt, was aber im englisch-deutschen Teil des Wörterbuchs ausschließlich "Bilheißt. Der "Neulehi "Neusiedler" hingegen heißt. derstürmer" "Neulehrer" fehlt, der "Neusiedle vertreten. Einen in vertreten. Einen in der DDR fest eingebürgerten Begriff wie den "Ob-jektleiter" verzeichnet das Wörter-buch nicht. Im Artikel "Partei" vermißt man das "Parteilehrjahr", im Artikel "Pionier" Zusammensettungen. "Pionierecke, -freundschaft, -lager, dagegen das "Plansoll", die ommission" -park, -rat". Die nicht "Plankommission" kommission", "Planerfüllung" "Plankontrolle". Das Stichwort uktion" enthält weder die "Pround "Produktion" duktionsbrigade" noch den "Produktionsbrigade" noch der Suche nach der "Republikflucht" (nicht enthalten) stieß der Rezensent auf den "Reptilienfonds",

registrierte den "Revanchisten", den

"Revisionisten" und auch den "Rotarmisten".

Es ist klar, daß ein zweisprachiges Lexikon wie dieses nicht zugleich die Funktion eines Wörterbuchs der deutrünktion eines worterbuchs der deut-schen Gegenwartssprache erfüllen kann, und man kann nicht aus den erwähnten Stichproben auf die Quali-tät des ganzen Unternehmens schlie-ßen. Anspruch und Leistung des neuen Muret-Sanders werden deutlich, wenn man ihn an dem einzig vergleichba-ren Wörterbuch mißt, an "Harrap's German und English Dictionary". Dieses Werk, von dem bisher nur die Bände A—E und F—K vorliegen und das sich ebenfalls als das größte moderne Wörterbuch dieser Art bezeichnet, konzentriert sich bewußt auf die deutsche Gegenwartssprache, ist aber, gerade was DDR-Ausdrücke angeht, dem Muret-Sanders unterlegen. Es ist hier nicht der Ort für einen genauen Vergleich der beiden rivalisierenden Lexika (in puncto Typographie zum Bei-spiel hat das englische Werk deutliche Vorteile), doch läßt sich mit der nötigen Vorsicht wenigstens so viel sagen, daß die englischen Übersetzungen im Harrap häufig moderner und umgangs-sprachlicher wirken, der Muret-San-ders dagegen bei der Erfassung des deutschen idiomatischen Sprachgebrau-Beispiel. ches besser abschneidet. Ein Be Unter dem Stichwort "behäbig" Unter dem Stichwort "behäbig" verzeichnet Harrap fünf Beispiele, darunter "ein dicker, behäbiger Wirt" ("a fat, comfortable-looking innkeeper") und "eine behäbige alte Frau" (die englische Übersetzung "a comfortable old body" erscheint dabei reichlich frei). Im Großen Langenscheidt findet sich eine strenge Systematik: einmal "behäbig" als Adjektiv in fünffacher Bedeutungsnuangierung danach als Adverb. danach als tungsnuancierung, Adverb. "Behäbigkeit" geben beide Wörterbücher verschieden wieder — bei Harrap heißt es "placidness", bei Langenscheidt "placidity". Woran soll man sich halten?

Ein zweiter Test galt einem Bereich des Sonderwortschatzes der deutschen Sprache, den Fach- und Berufsaus-drücken der Drucker. Kann der Muret-Sanders erklären, was ein "Zwiebel-fisch" ist und wie man dazu im Englischen sagt? Er kann, wenn auch nur knapp: das Wort (ein Ausdruck für Buchstaben, die aus anderen Schrifttypen stammen) wird dem Bereich "print." zugeordnet, als Übersetzung ist "(printer's) pi (auch ,pie')" angegeben. Ähnlich ergeht es uns mit den "Spießen", dem mitgedruckten Durchschuß — auch hier erscheint die Spezifikation "print." bei der Übersetzung "pick", "black", "work-up". Daß man die "Makulatur", die "Oktav"- und "Quart"-Formate mühe-los findet, bedarf kaum der Erwäh-

Die Neubearbeitung des Muret-San-ders (die erste Ausgabe erschien zwi-schen 1891 und 1901) ist nach fünfundzwanzigjähriger weltumspannender Teamarbeit mit dem zweiten und letz-ten Band des deutsch-englischen Teils abgeschlossen. An der überragenden abgeschlossen. An der überragenden Bedeutung dieses Unternehmens be-Bedeutung dieses Unternehmens bestanden schon nach den 1962, 1963 und 1974 erschienenen Teilen nicht die geringsten Zweifel, aber erst jetzt, nach der Vollendung des Riesenwerks, wird das ganze Ausmaß des lexikalischen Reichtums, der Aktualität und der Spezialisierung des aufgenommenen Materials sichtbar. Zu den Vorzügen, die sich geradezu aufdrängen, gehören die umfassende Berücksichtigung des amerikanischen Englisch die Ausgewodie umfassende Berücksichtigung des amerikanischen Englisch, die Ausgewogenheit zwischen geisteswissenschaft-lich-literarischem und technisch-naturwissenschaftlichem Wortschatz und die Genauigkeit bei der Registrierung Genauigkeit bei Besonderheiten sprachlicher Besonderheiten der deutschsprachigen Nachbarländer. Die zahlreichen Neologismen, die der Verbesondere Glanzleistung des als Wörterbuches herausstreicht, mögen sich schon bald als Ballast erweisen — dennoch notiert man die "Oriengsstufe", die "Durchdrück oder den "Umweltschützer" tierungsstufe" .Durchdrückpak-Befriedigung. Gar zu gern hätte der Rezensent eine Berneller beine Berneller Rezensent seine Bemerkungen mit dem Hinweis auf den einen oder anderen Druckfehler abgeschlossen; er hat kei-nen gefunden. Respekt vor einer gro-ßen levikagraphischen Leistung! Ben lexikographischen HELMUT WINTER

"Langenscheidts Enzyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutsc Sprache". Begründet von Prof. Dr. E. I ret und Prof. Dr. D. Sanders. Teil deutschen E. Muret und Prof. Dr. D. Sanders. Teil II, Deutsch-Englisch, 2. Band L-Z. Völlige Neubearbeitung 1974. Hrsg. von Prof. Dr. Otto Springer, Langenscheidt Verlag, Ber-lin. München. Wien. Zürich 1975. 1047. lin, München, Wien, Zürich 1975. 1047 S., Ln., 165,— DM